

Modulhandbuch

Ökologische Landwirtschaft und Ernährungssysteme
(M.Sc.) 2021



Stand 09. Juni 2022

Zum Tag der Offenen Tür 2022

Modulhandbuch

Ökologische Landwirtschaft und Ernährungssysteme
(M.Sc.) 2021

Modul	Summer School Agroforst und Regenerative Agrikultur (M.Sc.)	M.02.2104
Semester		
Modulverantwortlich		
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel		
Prüfungsform		
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	0	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Summer School Agroforst und Regenerative Agrikultur	K.02.2103
Verantwortlich		
ECTS-Credits	0	
SWS	0 Aufwand: 0 h / Semester	
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Summer School: Präsenzwoche	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage, Anbausysteme und -methoden im Kontext einer „Regenerativen Agrikultur“ (z. B. Agroforstsysteme, Keyline Design Agrikultur, Permakultur) in ihrer komplexen Wirkungsweise zu verstehen, zu beschreiben und erste Planungsschritte zu vollziehen. Ferner sind die Studierenden in der Lage bestimmte Teilthemen, zu denen evtl. erst wenig Informationen vorhanden sind in einem hochschul- und länderübergreifenden Team zu erarbeiten	
Inhalt		
Weiterführende Wahlpflichtmodule		

Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: 20%</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anbausysteme einer „Regenerativen Agrikultur“ definieren, klassifizieren, beschreiben und erste Planungsschritte durchführen und beurteilen. - die Einflussgrößen abschätzen, welche in landwirtschaftlichen Ökosystemen wirken - ihre Tätigkeiten nach den Grundsätzen der regenerativen Landwirtschaft ausrichten - typische Kulturarbeiten und Pflegemaßnahmen in Agroforstsystemen beschreiben und situationsgerecht implementieren - durch Systemkenntnis in der regenerativen Landwirtschaft zielführende Arbeitsschritte erkennen, beschreiben und beurteilen. <p>Methodenkompetenz: 30%</p> <p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planungsschritte anwenden und dokumentieren - ausgewählte Methoden zur Analyse und Datenerfassung von Vorgängen in der regenerativen Landwirtschaft anwenden - Daten aus eigenen Experimenten, sowie Forschungsarbeiten darstellen interpretieren und diskutieren <p>Sozialkompetenz: 30%</p> <p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - In hochschulübergreifenden Teams vertiefende Fragestellungen bearbeiten - In eine Führungsrolle schlüpfen und selbstständig einen Betriebsbesuch/Fachstellenbesuch moderieren (T2&3). - in der Gruppe die Aufgaben nach den Fähigkeiten der Teilnehmenden verteilen
-------------	--

Literatur		
Teilmodul	Summer School Agroforst und Regenerative Agrikultur Vorstudie	K.02.2104
Verantwortlich		
ECTS-Credits	0	
SWS	0	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Online-Seminar	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Anbausysteme und -methoden im Kontext einer „Regenerativen Agrikultur“ (z. B. Agroforstsysteme, Keyline Design Agrikultur, Permakultur) in ihrer komplexen Wirkungsweise zu verstehen, zu beschreiben und erste Planungsschritte zu vollziehen. Ferner sind die Studierenden in der Lage bestimmte Teilthemen, zu denen evtl. erst wenig Informationen vorhanden sind in einem hochschul- und länderübergreifenden Team zu erarbeiten.</p>	
Inhalt		
Weiterführende Wahlpflichtmodule		

Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: 20%</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anbausysteme einer „Regenerativen Agrikultur“ definieren, klassifizieren, beschreiben und erste Planungsschritte durchführen und beurteilen. - die Einflussgrößen abschätzen, welche in landwirtschaftlichen Ökosystemen wirken - ihre Tätigkeiten nach den Grundsätzen der regenerativen Landwirtschaft ausrichten - typische Kulturarbeiten und Pflegemaßnahmen in Agroforstsystemen beschreiben und situationsgerecht implementieren - durch Systemkenntnis in der regenerativen Landwirtschaft zielführende Arbeitsschritte erkennen, beschreiben und beurteilen <p>Methodenkompetenz: 30%</p> <p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planungsschritte anwenden und dokumentieren - ausgewählte Methoden zur Analyse und Datenerfassung von Vorgängen in der regenerativen Landwirtschaft anwenden - Daten aus eigenen Experimenten, sowie Forschungsarbeiten darstellen interpretieren und diskutieren <p>Sozialkompetenz: 30%</p> <p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - In hochschulübergreifenden Teams vertiefende Fragestellungen bearbeiten - In eine Führungsrolle schlüpfen und selbstständig einen Betriebsbesuch/Fachstellenbesuch moderieren (T2&3). - in der Gruppe die Aufgaben nach den Fähigkeiten der Teilnehmenden verteilen
Literatur	<p>Dietmar Näser , Regenerative Landwirtschaft - Bodenleben und Pflanzenstoffwechsel verstehen, Ulmer Verlag</p>

Modul	Einführung in nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme	M.02.B.0001.P
Semester	1.	
Modulverantwortlich	Dr. Ralf Bloch	Ralf.Bloch@hnee.de
Status	Pflichtmodul	
Ziel	<p>Der Begriff nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme betont die systemischen Zusammenhänge zwischen Agrarproduktion, Ökologie und gesellschaftlichem Ernährungsverhalten. Um Agrar- und Ernährungssysteme nachhaltiger zu gestalten, müssen Produktion, Verarbeitung, Vermarktung und Konsum von Lebensmitteln zusammengedacht und die systemischen Zusammenhänge konsequent berücksichtigt werden. Von gesellschaftlicher Seite werden komplexe Nachhaltigkeitsansprüche an die Landwirtschaft und die Lebensmittelbranche gestellt. Dazu gehören ein nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen, Engagement im Bereich Tierwohl, Maßnahmen für den Klimaschutz, der Erhalt vielfältiger Landschaften, Transparenz und nicht zuletzt die Produktion von gesunden Lebensmitteln. Die Studierenden sind in der Lage verschiedene Agrar- und Ernährungssysteme zu analysieren, Bewerten und Handlungsempfehlungen für nachhaltige Gestaltung abzuleiten.</p>	
Prüfungsform	Klausur (benotet) (100 %, 90 min.)	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	12	
SWS	8	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Einführung in nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme	K.02.B.0001.P
Verantwortlich	Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen	
ECTS-Credits	0	
SWS	8	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Präsenzstudium (120h): Vorlesung (40h), Seminar (40h), Exkursion (40h); Selbststudium (120h)	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel		

Inhalt	<p>Einführung in systemisches Denken, Analysieren und Handeln Was sind geeignete politische und finanzielle Rahmenbedingungen für nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme? Möglichkeiten der Zusammenarbeit vielfältiger Akteure zur ganzheitlichen Strategieentwicklung Bewertungsmodelle für nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme Betrachtung des gesamte Prozess von der Erzeugung der Agrarprimärprodukte über deren Verarbeitung, Transport und Vertrieb bis hin zum Konsum und der Entsorgung beziehungsweise Verwertung der Abfälle Optionen für die Gestaltung nachhaltiger Agrar- und Ernährungssysteme vor dem Hintergrund kultureller Prägung, Normen, Werte, Verhaltensmuster und sozialer Strukturen Erfassung, Bewertung und Inwertsetzung von Ökosystemdienstleistungen Partizipative Planungsansätze zur integrierten und nachhaltigen Entwicklung von Stadt und (Um-)Land Sozial-ökologische (Aus)Wirkungen und Potentiale alternativer Agrar- und Ernährungssysteme.</p>
Weiterführende Wahlpflichtmodule	
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: 50 Prozent Studierende können verschiedene Agrar- und Ernährungssysteme analysieren, bewerten und Handlungsempfehlungen für nachhaltige Gestaltung ableiten.</p> <p>Methodenkompetenz: 30 Prozent Studierende können systemisch denken, analysieren und handeln und wissenschaftliche Fachartikel auswerten.</p> <p>Sozialkompetenz: 10 Prozent Die Studierenden sind in der Lage, in Übungen und Gruppen in konstruktiver Zusammenarbeit Ergebnisse zu erarbeiten.</p> <p>Personalkompetenz: 10 Prozent Die Studierenden sind in der Lage, übertragene Aufgaben selbständig aufzuarbeiten und eigenständig zu erschließen.</p>
Literatur	

Modul	Tier-Bestandsmanagement	M.02.B.0002.W
Semester	1.	
Modulverantwortlich	Gerriet Trei	Gerriet.Trei@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden erhalten einen Überblick zu Managementmaßnahmen insbesondere größerer Tierbestände (Herden-, Gesundheits-, Nährstoff-, Qualitätsmanagement). Sie erlernen anhand von Praxisbeispielen die Anwendung entsprechender Managementtools.	
Prüfungsform	Mündliche Prüfung, Hausarbeit	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Tier-Bestandsmanagement	K.02.B.0002.W
Verantwortlich	Gerriet Trei	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modul	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 45 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 15 Personalkompetenz: 10	
Literatur		

Modul	Bewertung von Tierhaltungssystemen	M.02.B.0003.W
Semester	1.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Bernhard Hörning	Bernhard.Hoerning@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden erhalten einen Überblick über Bewertungssysteme der Landwirtschaft, insbesondere bzgl. Nachhaltigkeit und Tierwohl, und erlernen exemplarisch deren Anwendung. Darüber hinaus werden sie mit aktuellen Problematiken der ökologischen Tierhaltung vertraut.	
Prüfungsform	Mündliche Prüfung (benotet) (50 %), Hausarbeit (benotet) (50 %)	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Bewertung von Tierhaltungssystemen	K.02.B.0003.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Bernhard Hörning	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Präsenzstudium: Vorlesung (32h), Übung (4h), Seminar (Sh), Exkursion (16h); Selbststudium (60h)	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	Es werden Bewertungssysteme und -indikatoren bzgl. Nachhaltigkeit der Landwirtschaft vorgestellt (z.B. RISE, KSNL, REPRO, SAFA/SMART, Ökobilanzierung), auch speziell für die Nutztierhaltung (z.B. DLG, Thünen Inst.), ferner Systeme/ Indikatoren bzgl. Tierwohl (z.B. TGI, Welfare Quality", KTBL-Tierschutzindikatoren), inkl. Anwendungen in der Praxis. Darüber hinaus lernen die Studierenden aktuelle Diskussionspunkte der ökologischen Tierhaltung kennen (z.B. Enthornung, Ferkelkastration, Kükentöten, Reduzierung Kraftfutter- sowie Antibiotikaeinsatz, Schlachtmethoden)	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		

Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: 45 Prozent Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Bewertungssysteme bzgl. Nachhaltigkeit oder Tierwohl der Landwirtschaft zu beschreiben und vergleichend zu bewerten. Die Studierenden erlangen Kenntnis verschiedener aktueller Problematiken der ökologischen Tierhaltung und diskutieren Vor- und Nachteile möglicher Lösungsansätze.</p> <p>Methodenkompetenz: 30 Prozent Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Bewertungssysteme und -indikatoren in der landwirtschaftlichen Tierhaltungspraxis auszuwählen und anzuwenden, Daten zu analysieren und die Ergebnisse daraus fachlich einzuordnen und nachfolgend Handlungsstrategien für die Praxis abzuleiten.</p> <p>Sozialkompetenz: 15 Prozent Die Studierenden sind befähigt, eine sachlich begründete Diskussion zu Entwicklungen und Problematiken der Nutztierhaltung zu führen und erkennen deren gesellschaftliche Relevanz. In Gruppenarbeiten fügen sich die Studierenden in das Team ein und übernehmen Verantwortung für die erfolgreiche Umsetzung von Teilaufgaben. Im Rahmen der Vorbereitungen und der Erhebungen im Praxisbetrieb sind sie in der Lage, sowohl innerhalb der Gruppe aufeinander abgestimmt zu arbeiten und zu kommunizieren, als auch mit den Mitarbeiter*innen des Betriebs zu kooperieren und angemessen mit den Nutztieren umzugehen</p> <p>Personalkompetenz: 10 Prozent Die Studierenden sind in der Lage, Recherchetätigkeiten durchzuführen. Die Studierenden setzen in den Gruppenarbeiten die Aufgabenstellung selbständig um, begleitet von Fachdozenten der Hochschule, und unter Einbindung des Praxisbetriebes und anderer gesellschaftlicher Gruppen.</p>
Literatur	<p>KTBL (2009): Bewertung der Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Betriebe. KTBL-Schrift 473</p> <p>VDLUFA (2012): Nachhaltigkeitsindikatoren für die Landwirtschaft.</p> <p>KTBL (2006): Nationaler Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren. KTBL-Schrift 446</p> <p>KTBL (2008): Systembewertung der ökologischen Tierhaltung. KTBL-Schrift 458</p> <p>DLG (2015): Nachhaltigkeitsbewertung in der Rinderhaltung: Fütterung, Ressourcen, Klima, Tiergerechtheit.</p> <p>TI (2016): Prozess nachhaltige Milcherzeugung. Thünen Working Paper 54, Thünen Inst.</p> <p>KTBL (2014): Tiergerechtheit bewerten. Pdf</p>

Modul	Grünlandmanagement und Grünlandökologie	M.02.B.0004.W
Semester	1.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Inga Schleip	Inga.Schleip@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage, auf Basis von aktuellen wissenschaftlichen Artikeln drängende Fragestellungen der Grünlandbewirtschaftung und Grünlandökologie fundiert und reflektiert zu beantworten.	
Prüfungsform	Referat (unbenotet) (0%, 45-90 min. (Vorbereiten und Moderieren einer Lerneinheit für die Gruppe)), Mündliche Prüfung (benotet) (100 %, 20 min)	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Grünlandmanagement und Grünlandökologie	K.02.B.0004.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Inga Schleip	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Präsenzstudium (60h): Seminar (45h), Exkursion (15h). Selbststudium (120h): Vorbereitung Referat (80h), Vor- und Nachbereitung (20h), Prüfungsvorbereitung (20h)	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	<p>Aktuell diskutierte Themenfelder der Grünlandbewirtschaftung und -Ökologie vor dem Hintergrund allgemeiner Herausforderungen wie Klimakrise und Biodiversitätsverlust: Nährstoffflüsse in Grünlandsystemen, Ökonomie und Ökologie von Weidesystemen, Quantifizierung und Bewertung von Ökosystemleistungen des Grünlands, Anpassung an den Klimawandel, politische Maßnahmen zur Grünland-Förderung, u.a. Es werden 15-20 wissenschaftliche Artikel aus der aktuellen Grünlandforschung gelesen, analysiert, aufbereitet und diskutiert. Durch die intensive Arbeit mit den Texten werden wichtige Themenfelder der Grünlandbewirtschaftung und Grünlandökologie vertiefend erschlossen. Begleitend dienen Exkursionen zu ausgewählten Forschungsstandorten der Veranschaulichung der Inhalte.</p>	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		

Kompetenzen

Fachkompetenz: 30 Prozent

Die Studierenden eignen sich vertiefte Kenntnisse zu gegenwärtig diskutierten Themenfeldern der Grünlandbewirtschaftung und Grünlandökologie auf Basis aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen an. Die Kenntnisse erstrecken sich sowohl auf inhaltliche Aspekte als auch auf methodische Ansätze.

Methodenkompetenz: 35 Prozent

Die Studierenden lernen, wissenschaftliche Primärliteratur zu lesen, sowohl inhaltlich als auch methodisch zu verstehen und kritisch zu beurteilen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Artikel strukturiert, objektiv und Mit-Studierenden-zentriert in einer Lerneinheit aufzuarbeiten und eine fundierte Einschätzung zu Inhalt und Methoden zu geben.

Sozialkompetenz: 10 Prozent

Durch die kritische Auseinandersetzung mit Zielkonflikten bei der Grünlandnutzung, z.B.

zwischen Futterproduktion und Artenvielfalt, üben die Studierenden, auch kontroverse

Sachverhalte wissenschaftlich fundiert und zielführend zu diskutieren.

Personalkompetenz: 25 Prozent

Die Studierenden sind in der Lage, auch allgemein anerkannte Aussagen zu Grünlandthemen durch die Arbeit mit wissenschaftlicher Literatur einer objektivkritischen Prüfung zu unterziehen. Dies fordert und fördert die Reflexion fremder als auch eigener Meinungsbilder

Literatur

Modul	Methoden der Qualitätsbewertung pflanzlicher Nahrungsmittel	M.02.B.0005.W
Semester	1.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Susanne Huyskens-Keil	Susanne.Huyskens-Keil@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden besitzen theoretische und praktische Grundkenntnisse über Methoden der Qualitätsbewertung, haben umfassende theoretische und anwendungsorientierte Kenntnisse über nicht-destruktive und destruktive Methoden (biochemische, physikalische, instrumentelle) der Qualitätsbestimmung, die während der Produktion und Vermarktung für die integrative Qualitätsbewertung und Nahrungsmittelsicherheit eingesetzt werden und können eine kritische Bewertung von Qualitätskontrollverfahren vornehmen.	
Prüfungsform	Mündliche Prüfung (benotet) {100 %, 20 min.}	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	0	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Methoden der Qualitätsbewertung pflanzlicher Nahrungsmittel	K.02.B.0005.W
Verantwortlich		
ECTS-Credits	0	
SWS	0	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen		
Literatur		

Modul	Pflanzenbauliche Konzepte und Klimawandel	M.02.B.0006.W
Semester	1.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen	Roland.Hoffmann-Bahnsen@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Erwerb von Kenntnissen und grundlegendem Verständnis über physiologische Vorgänge bei Pflanzen unter Stress. Kenntnisse zu Struktur, Funktion und die Aussagen des IPCC. Kenntnisse zu globalen und regionalen Klimamodellen und die grundlegenden treibenden Faktoren die das Klima beeinflussen	
Prüfungsform	Mündliche Prüfung (benotet) (100 %, 20 min.)	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Pflanzenbauliche Konzepte und Klimawandel	K.02.B.0006.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Präsenzstudium (60h): Vorlesung (30h), Seminar (30h). Selbststudium (120h)	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Stress-Strain-Konzept, Behandlung von Stressfaktoren wie Dürre, Salz, Kühle, Frost und Hitze bezüglich Bedeutung im Pflanzenbau, Wirkungsweise und Resistenzausbildung. - IPCC - Darstellung von regionalen Klima- und Wachstumsmodellen. - Entwicklung von betrieblichen Wasserhaushaltsbilanzen. - Praxisorientierte Vertiefung im Themenkomplex Wassermangel. Anpassungsstrategien bei Züchtung, Fruchtfolge, Bodenbearbeitung und Bewässerung im ökologischen Landbau 	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		

Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: 50 Prozent Studierende haben ein grundlegendes Verständnis über physiologische Vorgänge von Pflanzen unter Stress. Sie können die Bedeutung von Stress im Pflanzenbau einschätzen und konkrete Lösungsansätze entwickeln. Aufgrund theoretischer Erkenntnisse und praktischer Erfahrung sind sie in der Lage, angepasste Kulturpflanzen und betriebliche Anbaust rategien zu entwickeln und umzusetzen. Sie kennen die Struktur, Funktion und die Aussagen des IPPC. Sie kennen globale und regionale Klimamodelle und die grundlegenden treibenden Faktoren, die das Klima beeinflusse.</p> <p>Methodenkompetenz: 30 Prozent Studierende können wissenschaftliche Fachartikel auswerten, Stresssymptome bei Pflanzen erkennen und Klima- und Witterungsdaten auswerten.</p> <p>Sozialkompetenz: 10 Prozent Die Studierenden sind in der Lage, in Übungen und Gruppen in konstruktiver Zusammenarbeit Ergebnisse zu erarbeiten.</p> <p>Personalkompetenz: 10 Prozent Die Studierenden sind in der Lage, übertragene Aufgaben selbständig aufzuarbeiten und eigenständig zu erschließen.</p>
-------------	---

Literatur

Modul		M.02.B.0007.W
Semester	1.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Anna Maria Häring	Anna.Haering@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Erlernen der systematischen Analyse ausgewählter politischer Inhalte {Policy}, institutioneller Rahmenbedingungen {Polity} und politischer Prozesse {Politics} im Politikfeld Agrar- und Ernährungssysteme.	
Prüfungsform	Referat, Hausarbeit	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Politikanalyse Agrar-und Ernährungssystem	K.02.B.0007.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Anna Maria Häring	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 60 Methodenkompetenz: 10 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 20	
Literatur		

Modul	Planung von Tierhaltungssystemen	M.02.B.0008.W
Semester	1.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Bernhard Hörning	Bernhard.Hoerning@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden lernen, für einen Praxisbetrieb einen neuen Betriebszweig mit Nutztieren zu planen, unter Berücksichtigung von Bestandsgröße, Haltungssystem, Futterbedarf und ökonomischer Aspekte. Darüber hinaus vertiefen sie Kenntnisse insbesondere zu speziellen Tierarten als mögliche Einkommensalternative für die Landwirtschaft.	
Prüfungsform	mündliche Prüfung, Hausarbeit	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Planung von Tierhaltungssystemen	K.02.B.0008.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Bernhard Hörning	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 45 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 15 Personalkompetenz: 10	
Literatur		

Modul	Qualitätssicherung in der ökologischen Lebensmittelerzeugung	M.02.B.0009.W
Semester	1.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Eckart Kramer	Eckart.Kramer@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden verstehen vor dem Hintergrund gesetzlicher und privatwirtschaftlicher Anforderungen an ökol. wirtschaftende Lebensmittelunternehmer die Bedeutung betrieblicher Qualitätssicherungssysteme und können diese planen.	
Prüfungsform	Klausur	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen	In der aktuellen Auflage: Kramer, E. (2005): Risk management in the supply chain for fresh fruit and vegetables. In: W. Jongen (Ed.): Improving the safety of fresh fruit and vegetables. Abington, Cambridge: Woodhead Publishing Tscheuschner, H. D.: Grundzüge der Lebensmitteltechnik. Hamburg, Behr, 2008, ISBN: 978-3-89947-413-8 Krämer, J.: Lebensmittelmikrobiologie. Stuttgart, Ulmer, ISBN: 9783825214210 Leitzmann, C., Beck, A., Hamm, U., Hermanowski, R. [Hrsg.]: Praxishandbuch Biolebensmittel. Hamburg: Behrs DIN-Taschenbuch 280: Lebensmittelhygiene. Berlin: Beuth IFS Food IFS Logistik Interne Schulungsdokumente Weitere Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen gegeben.	
Teilmodul	Qualitätssicherung in der ökologischen Lebensmittelerzeugung	K.02.B.0009.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Eckart Kramer	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 45 Methodenkompetenz: 45 Sozialkompetenz: 5 Personalkompetenz: 5	

Modul	Verfahrenstechnik und Ressourcenmanagement	M.02.B.0010.W
Semester	1.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Eckart Kramer	Eckart.Kramer@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Mit Bezug auf ausgewählte landwirtschaftliche oder gartenbauliche betriebliche Fragestellungen lernen die Studierenden, Auswirkungen der Verfahrenstechnik und -gestaltung auf den betrieblichen Ressourcenverbrauch zu beurteilen. Sie können aktuelle Entwicklungen Ressourcen schonender, nachhaltiger Bewirtschaftungsverfahren und Technikentwicklungen bewerten.	
Prüfungsform	Klausur	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Verfahrenstechnik und Ressourcenmanagement	K.02.B.0010.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Eckart Kramer	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 45 Methodenkompetenz: 45 Sozialkompetenz: 5 Personalkompetenz: 5	
Literatur		

Modul		Forschungsmethoden	M.02.B.0011.P
Semester	2.		
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen	Roland.Hoffmann-Bahnsen@hnee.de	
Status	Pflichtmodul		
Ziel	Bedeutung, Grundlagen und Methoden der Datenaufnahme, Verwaltung und Auswertung von Daten mit statistischen Verfahren, Objektaufnahme, beschreibenden Statistiken und Visualisierung. Kenntnisse zu pflanzenbaulichen Forschungsmethoden und deren Anwendung im Feldversuch Erwerb von Kenntnissen zu Forschungsmethoden der Nutztierwissenschaften		
Prüfungsform	Klausur		
Prüfungsvorleistungen			
ECTS-Credits	6		
SWS	6		
Zusatzinformationen			
Teilmodul	1. Grundlegende Methoden der Statistik, Arbeiten mit Daten und Anwendungen von Software	K.02.B.0011.P	
Verantwortlich	Dr. Jürgen Engel		
ECTS-Credits	0		
SWS	2	Aufwand: 0 h / Semester	
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung		
Lehr- / Lernform	Vorlesung, Übung		
Sprache	Deutsch		
Prüfung			
Prüfungsvorleistung			
Ziel			
Inhalt	Der Kurs gibt eine Einführung in die Methoden der Gewinnung und statistischen Analyse von Daten im Bereich der Bio- und Agrarwissenschaften. Im Mittelpunkt stehen Merkmalsklassifizierung, Messniveaus, relevante illustrative (u.a. BoxWhisker-Plots) und beschreibende Statistiken sowie statistische Tests für ausgewählte umweltbezogene Fragestellungen 16 (verschiedene Varianten für Mittelwertvergleiche). Die Methoden werden an zahlreichen Beispielen erläutert und praktisch geübt. Für die praktischen Übungen werden aktuelle Software-Pakete eingesetzt (u.a. MS Excel, XLSTAT, SsS, SPSS)		
Weiterführende Wahlpflichtmodule			
Kompetenzen	Fachkompetenz: 45 Methodenkompetenz: 45 Personalkompetenz: 10		

Literatur		
Teilmodul	2a. Anwendungen und Übungen in Nutztier- und Nutzpflanzenwissenschaften	K.02.B.0012.P
Verantwortlich	Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen	
ECTS-Credits	0	
SWS	2	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung, Übung	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel		
Inhalt	<p>Pflanzenbauwissenschaften:</p> <p>Ableitung komplexerer biometrischer Fragestellungen aus fachlichen Problemen</p> <p>Planung und Auswertung von Versuchen und Erhebungen</p> <p>Theoretische Einführung in Feldversuchsmethodik, Untersuchungs- und Messmethoden</p> <p>Anwendung von untersuchungs- und Messmethoden in Feldversuchen und Datengewinnung, Datenauswertung</p> <p>Erstellen einer Methodendokumentation und Ergebnispräsentation</p> <p>Nutztierwissenschaften:</p> <p>aktuelle Forschungsfragen der ökologischen Tierhaltung</p> <p>Forschungseinrichtungen zur Tierhaltung in Deutschland, Forschungsförderung, Studientypen im Bereich Nutztierwissenschaften</p> <p>Planung und Auswertung von Experimenten und Feldstudien</p> <p>Analyse wissenschaftlicher Veröffentlichungen</p>	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: 50</p> <p>Methodenkompetenz: 50</p> <p>Personalkompetenz: 10</p>	
Literatur	<p>Bate, S.T. (2014): The design and statistical analysis of animal experiments. Cambridge Univ. Press</p> <p>Bedford , M.R. et al. (2016) : Nutrition experiments in pigs and poultry. CAB Int.</p> <p>Naguig, M. (2006): Methoden der Verhaltensbiologie. Springer</p> <p>Weiss, J. et al. (2014): Versuchstierkunde. 4. Aufl., Enke</p>	
Teilmodul	2b. Anwendungen und Übungen in der Empirischen Sozialforschung	K.02.B.0013.P
Verantwortlich	Christina Bantle	
ECTS-Credits	0	
SWS	2	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel		

Inhalt

Weiterführende
Wahlpflichtmodule

Kompetenzen

Literatur

Modul	Projektmodul Regionale Wertschöpfung Agrar- und Ernährung	M.02.B.0014.P
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Dr. Henrike Rieken	Henrike.Rieken@hnee.de
Status	Pflichtmodul	
Ziel	<p>Die Studierenden erproben in Kleingruppen über einen forschenden Lehransatz anhand konkreter Fragestellungen aus der Praxis die Entwicklung und theoretische Implementierung von Strategien regionaler Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft. Darüber entwickeln sie ein Gespür für verantwortungsbewusste Entscheidungsprozesse unter Berücksichtigung gesellschaftlicher und ökologischer Veränderungen und vor dem Hintergrund globaler, lokaler, ökonomischer, sozialer, kultureller und ethischer Gegebenheiten. Dies erfolgt über unterschiedliche fachdisziplinäre Zugänge als Systembetrachtung regionaler Wertschöpfung und mittels Methoden der Prozessbegleitung und -Steuerung. Wertschöpfung wird verstanden als Zusammenschluss verschiedener Akteursgruppen und Netzwerke.</p>	
Prüfungsform	Mündliche Prüfung, Hausarbeit	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	12	
SWS	12	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Projektmodul Regionale Wertschöpfung Agrar- und Ernährung	K.02.B.0014.P
Verantwortlich	Dr. Henrike Rieken	
ECTS-Credits	0	
SWS	12	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 25 Methodenkompetenz: 25 Sozialkompetenz: 25 Personalkompetenz: 25	
Literatur		

Modul	Analyse und Bewertung von Acker- und Pflanzenbausystemen	M.02.B.0015.W
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen	Roland.Hoffmann-Bahnsen@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Systemische Analyse und Bewertung von Anbauverfahren im ökologischen Landbau. Stärken- Schwächenanalyse von Nährstoffkreisläufen im viehhaltenden und viehlosen Betrieb. Nährstoff- und Fruchtfolgemanagement. Stärken- Schwächenanalyse beim Qualitätsweizenanbau im ökologischen Landbau	
Prüfungsform	Mündliche Prüfung	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Analyse und Bewertung von Acker- und Pflanzenbausystemen	K.02.B.0015.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 50 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 10	
Literatur		

Modul	Beratung im Ökolandbau Konzepte, Methodik und Organisation	M.02.B.0016.W
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Dr. Marianne Nobelmann	Marianne.Nobelmann@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu unterschiedlichen Konzepten von Beratung sowie zur Organisation und Finanzierung von Beratung im Ökolandbau. Sie lernen Beratung als Prozess kennen und erfahren unterschiedliche Instrumente, um diesen als Berater*in situationsgerecht zu gestalten und Klienten in Veränderungsprozessen zu begleiten. Ein Schwerpunkt des Moduls liegt in der Vermittlung von Methoden und Techniken der Gesprächsführung.	
Prüfungsform	Mündliche Prüfung	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	6	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Beratung im Ökolandbau Konzepte, Methodik und Organisation	K.02.B.0016.W
Verantwortlich	Dr. Marianne Nobelmann	
ECTS-Credits	0	
SWS	6	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 25 Methodenkompetenz: 25 Sozialkompetenz: 25 Personalkompetenz: 25	
Literatur		

Modul	Enterprise Ressource Planning Systeme in der Lebensmittelwirtschaft	M.02.B.0017.W
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Eckart Kramer	Eckart.Kramer@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden verstehen die Bedeutung digitaler Produkt- und Unternehmensbeschreibungen für Bestell-, Produktions, Kommissionier- und Abrechnungsprozesse in der Lebensmittelwirtschaft. Die Studierenden verstehen, dass Digitalisierung eine Daueraufgabe im betrieblichen Management ist. Sie sind fähig, selbstständig die Bereitstellung erforderlicher Daten innerbetrieblich zu organisieren sowie die hierfür notwendigen Prozesse umzusetzen. Es ist verstanden, welche betrieblichen Planungen, Berichte und Auswertungen notwendig sind und welche Daten hierfür erforderlich sind.	
Prüfungsform	Hausarbeit	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Enterprise Ressource Planning Systeme in der Lebensmittelwirtschaft	K.02.B.0017.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Eckart Kramer	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Kursziel	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 45 Methodenkompetenz: 45 Sozialkompetenz: 5 Personalkompetenz: 5	
Literatur		

Modul	Gemüsebauliche Intensivkulturen und Pflanzenschutz im Ökolandbau	M.02.B.0018.W
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Dr. Ralf Bloch	Ralf.Bloch@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage einen Überblick über die wichtigsten Gemüsearten zu geben und ihre jeweiligen Standortansprüche zu beschreiben. Sie sind in der Lage die Charakteristika von Feldgemüsebau, Unterglasanbau und Jungpflanzenanzucht zu benennen und verschiedene Anbauverfahren zu vergleichen und deren Wirtschaftlichkeit zu beurteilen. Sie sind in der Lage, geeignete Maßnahmen der Bodenbearbeitung, Düngung, Klimasteuerung, Pflege und des Pflanzenschutzes für unterschiedliche Kulturarten aufzuzeigen. Sie sind in der Lage, Prinzipien der sachgerechten Ernte und Lagerung für wichtige Gemüsearten zu benennen.	
Prüfungsform	Klausur	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Gemüsebau	K.02.O.0002.W
Verantwortlich	Dr. Ralf Bloch	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 20 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 20	
Literatur		

Modul	Geschäftsmodelle in der ökologischen Agrar- und Ernährungswirtschaft	M.02.B.0019.W
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Anna Maria Häring	Anna.Haering@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage Geschäftsmodelle der Land- und Lebensmittelwirtschaft zu analysieren und die Auswirkungen veränderter Rahmenbedingungen auf diese zu diskutieren und anwendungsorientierte Szenarien der Weiterentwicklung zu entwickeln	
Prüfungsform	Hausarbeit, Referat	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	7	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Geschäftsmodelle in der ökologischen Agrar- und Ernährungswirtschaft	K.02.O.0001.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Anna Maria Häring	
ECTS-Credits	0	
SWS	7	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 60 Methodenkompetenz: 10 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 10	
Literatur		

Modul	Nachhaltiges Konsumentenverhalten und Marketingforschung	M.02.B.0020.W
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Christina Bantle	Christina.Bantle@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Verständnis nachhaltiger Konsumstile und deren Determinanten, Schlüsselbarrieren zum nachhaltigen Konsum und deren Beeinflussungsmöglichkeiten. Nutzung von Methoden der Marketingforschung als Entscheidungsgrundlage für (auf Nachhaltigkeit ausgerichtete) Marketingkonzeptionen von Akteuren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft.	
Prüfungsform	Hausarbeit	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Nachhaltiges Konsumentenverhalten und Marketingforschung	K.02.B.0020.W
Verantwortlich	Christina Bantle	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 30	
Literatur		

Modul	Nachhaltige Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	M.02.B.0021.W
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Jens Pape	Jens.Pape@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage, operative und strategische Instrumente der Unternehmensführung, Ansätze aus den Funktionsbereichen des Managements, des Nachhaltigkeitsmanagements, der Organisation und Koordination in Landwirtschaft und Agribusiness zu beschreiben und auf betriebliche Situationen zu übertragen.	
Prüfungsform	Klausur	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Nachhaltige Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	K.02.B.0021.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Jens Pape	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Kursziel	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 50 Methodenkompetenz: 50	
Literatur		

Modul	Weidemanagement	M.02.B.0022.W
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Inga Schleip	Inga.Schleip@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden sind befähigt, Weidesysteme im Praxisbetrieb unter Beachtung standörtlicher, betrieblicher, agrarumweltpolitischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu analysieren, zu bewerten und zu planen.	
Prüfungsform	mündliche Prüfung, Referat	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Weidemanagement	K.02.B.0022.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Inga Schleip	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 20	
Literatur		

Modul	Spezielles Wahlpflichtmodul 1	M.02.B.0023.W
Semester		
Modulverantwortlich		
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	siehe Modulbeschreibung	
Prüfungsform	siehe Modulbeschreibung	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS		
Zusatzinformationen		
Teilmodul		
Verantwortlich		
ECTS-Credits		
SWS		Aufwand: h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache		
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel		
Inhalt		
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen		
Literatur		
Teilmodul		
Verantwortlich		
ECTS-Credits		
SWS		Aufwand: h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache		
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel		
Inhalt		

Weiterführende
Wahlpflichtmodule

Kompetenzen

Literatur

Modul	Spezielles Wahlpflichtmodul 2	M.02.B.0024.W
Semester		
Modulverantwortlich		
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	siehe Modulbeschreibung	
Prüfungsform	siehe Modulbeschreibung	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS		
Zusatzinformationen		
Teilmodul		
Verantwortlich		
ECTS-Credits		
SWS		Aufwand: h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache		
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel		
Inhalt		
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen		
Literatur		
Teilmodul		
Verantwortlich		
ECTS-Credits		
SWS		Aufwand: h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache		
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel		
Inhalt		

Weiterführende
Wahlpflichtmodule

Kompetenzen

Literatur

Modul	Praktisches Studiensemester	M.02.B.0025.P
Semester	3.	
Modulverantwortlich	Gerriet Trei	Gerriet.Trei@hnee.de
Status	Pflichtmodul	
Ziel	<p>Die Studierenden erhalten während des Praktikums einen Einblick in typische Inhalte, Abläufe und Funktionsbereiche der Unternehmensführung (Planung, Finanzierung, Controlling, Personalführung etc.). Nach Möglichkeit sollte sie/er dabei selbstständig arbeiten und mit eigenen Aufgaben betraut werden. Die tägliche Arbeitszeit entspricht der üblichen Arbeitszeit der Mitarbeitenden des Praktikumsbetriebes. Ein Teil der Praktikumszeit ist für die Entwicklung der Forschungsarbeit (Modu 1Projekt Praxisphase) zur Verfügung zu stellen. Die hierfür erforderlichen Zeiten werden mit der Geschäftsleitung bzw. hier von Beauftragten vereinbart und im Ausbildungsrahmenplan vermerkt. Die Festlegung des Themas erfolgt nach einem eo-produktiven Forschungsprozess in enger Abstimmung mit dem/der Betreuer*in des Praktikumsunternehmens sowie einer*s betreuenden Fachdozenten*in der Hochschule für nachhaltige Entwicklung. Die/der Praktikumsbeauftragte der Hochschule wird über das vorgesehene zu bearbeitende Thema und den/die jeweilige*n betreuenden Fachdozent*in informiert.</p>	
Prüfungsform	Erfolgsschein	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	18	
SWS	0	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Praktisches Studiensemester	K.02.B.0025.P
Verantwortlich	Dr. Henrike Rieken	
ECTS-Credits	0	
SWS	0	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 25 Methodenkompetenz: 25 Sozialkompetenz: 25 Personalkompetenz: 255	

Modul	Projekt Praxisphase	M.02.B.0026.P
Semester	3.	
Modulverantwortlich	Gerriet Trei	Gerriet.Trei@hnee.de
Status	Pflichtmodul	
Ziel	<p>Parallel und im Anschluss an die Praxisphase bearbeiten die Studierenden ein zusammen mit dem Unternehmen erstellte Fragestellung nach wissenschaftlichen Anforderungen.</p> <p>Die Bearbeitung des Forschungsprojektes erfolgt als eo-produktives Verfahren zusammen mit dem Praktikumsunternehmen und einem / einer HNEE-Fachdozent*in sowie seminaristisch mit der modulverantwortlichen Person (Praktikumsbeauftragte*r).</p> <p>Dadurch werden fundierte und passgenaue Lösungsansätze erarbeitet. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Transfer Camps präsentiert und diskutiert</p>	
Prüfungsform	Präsentation, Hausarbeit	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	12	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Projekt Praxisphase	K.02.B.0026.P
Verantwortlich	Dr. Henrike Rieken	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 20	
Literatur		

Modul		Fachenglisch Landwirtschaft und Naturschutz GER B2	M.10.2006
Semester			
Modulverantwortlich			
Status	Wahlpflichtmodul		
Ziel	<p>Das Modul wird auf Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) durchgeführt und vermittelt folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann die Hauptinhalte komplexer allgemeiner und fachlicher Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen • Kann im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen verstehen • Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch über Fachthemen mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist • Kann sich zu einem breiten Fachthemenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben • Kann Präsentationen in Englisch vortragen • In der mündlichen Anwendung liegt der Schwerpunkt in Meinungsäußerungen, Diskussionsführung sowie in der Praxis der Verhandlungsführung • Kann in einem interkulturellen Kontext selbstsicher, offen und synergetisch auf Englisch handeln und kommunizieren 		
Prüfungsform	Klausur 120 Minuten (70 %) Referat (30 %)		
Prüfungsvorleistungen			
ECTS-Credits	6		
SWS	8		
Zusatzinformationen			
Teilmodul	Fachenglisch Landwirtschaft und Naturschutz (B2 GER)	K.10.2006	
Verantwortlich			
ECTS-Credits	0		
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester	
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung		
Lehr- / Lernform			
Sprache	Englisch		
Prüfung			
Prüfungsvorleistung			
Ziel			
Inhalt			
Weiterführende Wahlpflichtmodule			
Kompetenzen			

Literatur		
Teilmodul	Fachenglisch Landwirtschaft und Naturschutz (B2 GER)	K.10.2006
Verantwortlich		
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Englisch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel		
Inhalt		
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen		
Literatur		

Modulhandbuch

Ökologische Landwirtschaft und Ernährungssysteme
(M.Sc.) 2021



Stand 09. Juni 2022

Zum Tag der Offenen Tür der Hochschule Eberswalde